



Der Gemeindebrief

Ev. - luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder - Kemnade



Nr. 3 / Jg. 42

SEPTEMBER - NOVEMBER

2014

Regentropfen...

Auch an trüben Tagen
überrascht uns **Gott**
mit seiner

Fantasie

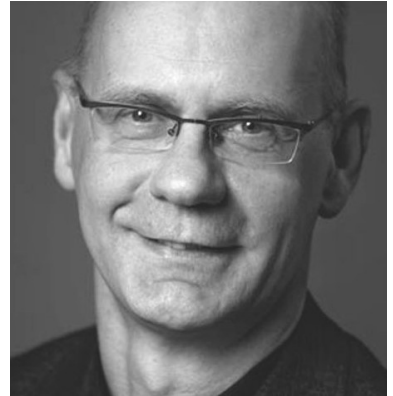
Besinnung	3
Aus der Gemeinde - Herzlichen Dank	4
Neues aus dem Ev. Kindergarten	5 - 6
Tagesmütter „Glückskäfer“	7
Kindergottesdienst	8 - 9
Kindergottesdiensttag UBUNTU	10
Ev. Jugend - Osterreich Freizeit	11
Veranstaltungen	12 - 14
Mittelalterliche Schätze in der Klosterkirche	15
Diakonie-Weihnachtsengelwunschaktion	16
Renovierung Friedhofskapelle	17
Wunschzettel	18
Kurz notiert (Verschiedenes)	19
Veranstaltungen - Rückblick	20
Gruppen und Kreise	21
HolzmindenerTafel - Kleiderkammer	22 - 23
Verein Klosterkirche	24
Herzliche Einladung	25
Kirchenmusik	26
Kirchenmusikalische Gruppen	27
„Freud und Leid“	28 - 29
Kontakte	30
Französischer Abend	31
Schiffsgottesdienst	32

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
Redaktion:	T. Brandt, C. Sahn, E. Werner, D. Hahn
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.100 Stück

Liebe Gemeinde,

der Sommer ist vorüber, die Ferien sind vorbei – hatten Sie einen erholsamen Urlaub? Egal an welchem Ort, ob auf Reisen oder zu Hause, wichtig ist, dass wir alle eine entspannte Zeit gemeinsam mit unseren Familien, zu zweit oder auch allein verbringen durften. Zeit um abzuschalten, aufzutanken, nachzudenken – vielleicht aber auch einfach nur, um Zerstreuung und Abwechslung zu finden. Die Gedanken und Erinnerungen an diese Tage, an diesen Sommer werden uns nun im kommenden Herbst und nicht mehr so unendlich weit entfernten Winter begleiten. „...denkt an die Tage, die hinter uns liegen...“ kein Lied wurde in diesem Sommer häufiger gespielt als das „Auf uns“ - der Hit zur Fußball-WM. Ja, wenn es nur allein diese schönen und großartigen Momente gäbe und unser Leben doch nur aus einem „Feuerwerk der Endorphine“ bestünde, alles wäre gut, perfekt und zu schön, um wahr zu sein. Das wissen wir. Denn die Realität ist leider eine andere, man denke nur an den täglichen Wahnsinn in den Nachrichten. Und natürlich rechnen wir mit allem möglichen, was geschehen, was daneben und schief laufen könnte. Versicherungen leben davon, es gibt für alles Mögliche und Unmögliche eine Police. Ein nicht versicherbares Restrisiko aber bleibt und das muss jeder selbst tragen, nämlich die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Es ist leicht, Ausreden zu finden und die Schuld bei anderen zu suchen. Die Angst, selbst Entscheidungen zu treffen, die möglicherweise nicht richtig sind, die Angst vor Veränderungen, vor Kritik, vor den Konsequenzen, was auch immer, lähmt unsere Fantasie und unsere Fähigkeiten für den „Moment, der immer bleibt“.



„Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“

1. Chronik 22, 13

Für diesen Monatsspruch im September 2014 gibt es einen guten Grund. Gott selbst. Nicht unsere eigene Stärke und unser eigener Mut sind entscheidend. Alles, was wir brauchen, finden wir bei Gott. Egal, ob es um die kleinen Schrecksekunden oder die schweren Krisenzeiten geht, er will unser großer Mutmacher sein – auch an trüben Tagen. Im Vertrauen, dass Gott diese Welt erhält und uns Besinnung schenkt, Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ekkehard Werner

AUS UNSERER GEMEINDE

- Herzlichen Dank -

Nach der Stadtkirche kann inzwischen auch die Klosterkirche eine erneuerte Beschallungsanlage vorweisen.

Hinter diesem etwas sperrigen Wort verbergen sich neue Lautsprecher und Mikrofone samt der dazugehörenden Technik. Jetzt kann man in beiden Kirchen bei Orgelmusik und Konzerten nicht nur die gute Akustik genießen, sondern auch das gesprochene Wort wieder ohne Störgeräusche überall gut hören.

Ganz herzlichen Dank allen, die das durch große und kleine Spenden möglich gemacht haben. Zur Information für Sie: Unsere Anlagen haben insgesamt 16.960,16 Euro gekostet, die der Stadtkirche 7.594,98 Euro und die der Klosterkirche 9.365,18 Euro für die unsere Gemeinde lange gesammelt und gespart hat.

Vor einiger Zeit haben Sie im Gemeindebrief etwas zum leidigen Thema Geld lesen können. Denn auch wenn uns bei der Instandhaltung der Kirchen der Kirchenkreis und die Landeskirche kräftig finanziell unterstützen: Ohne einen beträchtlichen Eigenanteil, den die Gemeinde aus dem laufenden Haushalt aufbringen muss, geht es nicht. Daher ist der Kirchenvorstand so oft auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Unsere nächsten großen Projekte sind die Orgelsanierung und die Verbesserung der Beleuchtung in den Kirchen, auch wären einige neue Kissen für die Kirchenbänke in beiden Kirchen fällig, von der Grundsanierung im Haus der Kirche, das im diesem Jahr übrigens 50 Jahre alt wird, einmal ganz abgesehen.

Deswegen wundern Sie sich bitte nicht, wenn bald - wie jedes Jahr - die nächste Bitte um das Freiwillige Kirchgeld bei Ihnen ankommt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie gut die Solidarität in unserer Gemeinde funktioniert und was alles möglich wird, wenn wir alle zusammenhalten und zusammenlegen! Schon im Voraus danke für Ihre Gaben, die unserer Gemeinde zugute kommen.

Christiane Sahm

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?

Hilfe - mit Gesprächen bei den **Anonymen Alkoholikern**

Die **Anonymen Alkoholiker** treffen sich in Bodenwerder jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Corvinusgang 3.

AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder

www.anonyme-alkoholiker.de

AUS UNSERER GEMEINDE

- Ev. Kindergarten -



Wie beim letzten Mal versprochen hier unsere Ernteerfolge.

Erdbeeren haben wir genascht - aber von unserem Salat sind leider nur die Schnecken satt geworden.

Unser Sommerfest am 18. Juli bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad im Schatten war wieder schön. Kinder und Eltern haben zusammen Spiele gespielt und sich hinterher am Buffet gestärkt.



Als Überraschung kam anschließend die Rettungshundestaffel „Dreiländereck“ Holzminden vom Bundesverband Rettungshunde e. V. und zeigte uns was sie alles können.

Es war sehr interessant und hinterher durften alle Hunde noch gestreichelt werden.

AUS UNSERER GEMEINDE

- Ev. Kindergarten -



Zum Abschluss konnten noch kleine Schätze im Sand gesucht werden, bevor es dann nach Hause ging.

Für die Schulanfänger war der letzte Höhepunkt in ihrer Kindergartenlaufbahn das Übernachten im Kindergarten.

Wir wünschen allen eine schöne Schulzeit.



Der Ev. Kindergarten sucht dringend eine flexible Vertretungskraft / vorzugsweise Erzieher/in. Bei Krankheitsfällen im Team müssen wir schnell reagieren können. Bitte in der Zeit von 8:00 - 12:00 Uhr unter der Tel.: 05533 / 2228 bei uns melden.

Im nächsten Gemeindebrief gibt es die ersten Bilder unserer „neuen“ Kinder.



Wenn der Mensch
den Menschen braucht...

Schamburg

Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen

Sarglager

Erledigung aller Formalitäten

Erd - Feuer - See

Ein- und Umbettungen

Ausgestaltung von Trauerfeiern

Überführungen

Eigener Abschiedsraum

Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder . Im Hagen 2 . Telefon (05533) 3545

AUS UNSERER GEMEINDE

- Glückskäfer -



Die Glückskäfer im
WM - Fußballfieber

Ab September 2014
sind bei uns noch
Plätze frei.



Glückskäfer

*Kleinkinderbetreuung
für unter 3 jährige*



Brigitte Ohm

0152-03662798

*Ina Schneider
0176-32635143*

*Hildrun Schuchmann
0160-93731893*

Wohnen und Wohlfühlen
in familiärer Atmosphäre....



**Parkresidenz
am Mühlentor**



Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

AUS UNSERER GEMEINDE

- Kindergottesdienst -

David und Saul – ein Sommerkrimi im Palast

Der kleine Schafhirte David war ein stattlicher junger Mann und mit seinem Sieg über den Riesen Goliath zu einer Berühmtheit im Lande geworden.

Der Königsohn Jonathan wurde ein guter Freund und David durfte im Palast König Sauls ein und aus gehen. Die Menschen liebten ihn. Als Hauptmann des Königs zog er in den Krieg gegen die Philister und kehrte siegreich zurück. Er wurde beim Volk so beliebt, dass in Saul ein Gefühl von Eifersucht keimte. Er begann David zu fürchten und konnte die Gesänge des Volkes zu Ehren des erfolgreichen jungen Mannes nicht ertragen.

Als David den übelgelaunten König mit seiner Laute besänftigen wollte, konnte er seinen Hass und seinen Neid nicht mehr zügeln und schleuderte wutentbrannt einen Speer nach David. Doch wieder war Gott diesem wohlgesonnen. Der Speer verfehlte David knapp und er konnte fliehen. Gott hielt seine Hand über ihn, denn David sollte König werden.

Die Teilnehmer des Kindergottesdienstes hörten dieser spannenden Ge-



schichte aufmerksam zu, denn sie verwandelten sich anschließend in Kriminalbeamte, die diesen Fall zu untersuchen hatten. Jeder bekam ein kriminalpolizeiliches Untersuchungsprotokoll und konnte sich Gedanken über Tatort, Tatwerkzeug, Opfer, Täter und Motiv machen und diese dann schriftlich festhalten. Auch die Frage der Schuld oder Unschuld und die Folgen der Tat wollten wir möglichst klären. Schnell hatten die kleinen Kommissare diesen Fall bearbeitet und wir diskutierten vor allem über die Motive der Tat: Eifersucht, Neid, Hass und Angst. Alle Kinder hatten diese starken Gefühle sehr schnell erkannt. Nahezu jeder wurde von diesen Gefühlen schon ein- oder mehrmals überfallen und wusste, dass hier oft die Wurzel für Unge-

rechtigkeiten, Streit, Gewalt oder Mobbing zu suchen war.

Wir schrieben alle eine Situation auf, in der wir selbst solche Empfindungen gespürt haben und legten die Zettel in die Mitte, um sie später gemeinsam vorzulesen und zu überlegen, wie man sich in diesen Situatio-

AUS UNSERER GEMEINDE

- Kindergottesdienst -

nen verhalten könnte damit niemand zu Schaden kommt. Die Zettel wurden anschließend zu Konfetti verarbeitet und zur Befreiung in die Luft geschleudert. Friedlich und sanft segelten die Schnipsel zu Boden und verloren ihre negative Energie. Die Kirche bekam dadurch ein fröhliches und buntes Gesicht – besonders der Fußboden.

Aber nicht jeder KIGO beschäftigt sich mit so schwierigen und ernsten Themen. An einem anderem Sonntag füllten wir eine Flaschenpost mit ganz vielen guten Wünschen und ließen diese dann gemeinsam in der Weser zu Wasser. Wir hoffen auf baldige Antwort von dem Finder.



Auch die zehn Gebote wurden einmal unter die Lupe genommen. Dazu mussten sie aber erstmal gefunden werden, mit Hilfe einer Karte und einem GPS-Gerät.

Und im August gab es einen Feriengottesdienst in der Eisdielen.

An jedem 1. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr freuen wir uns, euch in der Stadtkirche begrüßen zu dürfen. Wir lassen uns immer etwas Neues für euch einfallen.

Schaut doch einfach mal vorbei.

Herzliche Grüße von Britta (KiGo-Team)



Ein bunter Kindergottesdienst-Tag mit- und füreinander



Eine Ferienpassaktion der besonderen Art durften 22 Kinder beim UBUNTU-Kindergottesdienst-Tag erleben – sie begaben sich mit dem Team um Caroline Koch und Günter Klein auf eine spannende Reise nach Südafrika, wo sie nicht nur die Lebensfreude der Menschen in Liedern kennenlernten, sondern auch, dass es UBUNTU braucht, um Grenzen wie die der Apartheid zu überwinden.

Was ist eigentlich ... Ubuntu?

“Ubuntu - das bedeutet so viel wie Menschlichkeit. Insbesondere meint Ubuntu, dass der Mensch nicht in Isolation leben kann. In dem Wort steckt etwas von Vernetzung. Als Mensch kann man nicht nur für sich leben. Und wenn man diese Gabe, nämlich Ubuntu hat, dann ist man bekannt für seine Großzügigkeit.

Viel zu oft sehen wir uns nur als Individuen, die getrennt voneinander leben. Dabei sind wir alle verbunden und was ein Einzelner tut, betrifft die ganze Welt. Wenn man seine Sache gut macht, dann breitet sich das auf die gesamte Menschheit aus.” (Erzbischof Desmond Tutu)

Großen Spaß hatten die Kinder schon während der Flugreise im Haus der Kirche, als Stewardessen, wie im echten Flugzeug, Getränke und Snacks servierten. Aber auch die ‚Ankunft‘ begeisterte die TeilnehmerInnen im Alter von 4-11 Jahren sehr, als sie sich mit dem landestypischen Gruß *Saubuona* sowie dem dazugehörigen Begrüßungsritual gegenseitig begrüßten. Aus kleinen Filmen, Erfahrungsberichten und Bildern erfuhren sie etwas über die schwierige Zeit der Apartheid in Südafrika und wie den Menschen ihr Glaube in dieser dunklen Zeit geholfen hat.

In Kleingruppen stellten die Kinder und Jugendlichen dann fest,

dass vieles einfacher ist und mehr Spaß macht, wenn man es *miteinander* tut, sich zum Beispiel beim Basteln der Schatzkisten hilft, in die später die Bibelmutmach Worte gelegt wurden. Schließlich braucht jeder manchmal einen Mutmacher. Diese wurden *füreinander* gestaltet und am Ende des Tages getauscht –



(Fortsetzung von Seite 10)

UBUNTU eben.

Unvergessen bleiben werden auch das leckere gemeinsame Mittagessen an der großen Tafel, sowie die selbst gebastelten südafrikanischen Fußbälle, geknüpft Armبänder, Mandalas und die Wettspiele, die sich während der Mittagspause großer Beliebtheit erfreuten. Nach einem kurzen Rückflug wurden die ‚Urlauber‘ dann von ihren Eltern in Empfang genommen und berichteten mit leuchtenden Augen von der aufregenden Reise.

Anne-Kathrin Borchers

Österreich - Freizeit

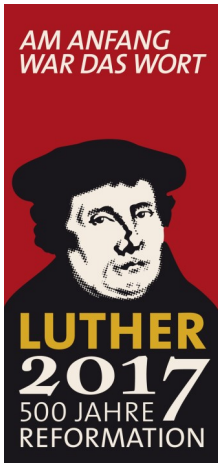


Wie auch in den vorherigen Jahren fand auch dieses Jahr eine Sommerfreizeit der evangelischen Jugend Holzminden Bodenwerder statt. Mit 26 Teilnehmern unter der Leitung von Dierk Stelter und 9 Teamern ging es vom 04. August bis 18. August nach Österreich ins Salzburger Land. Sie verbrachten die zwei Wochen in einem Haus in der Nähe der Stadt St. Veit. Die vielen Aktionen, die sie jeden Tag erlebten bereiteten allen viel Freude. Die kreativ Angebote, die vielen Spiele, das Klettern in den Bergen aber auch der Tagesausflug nach Salzburg waren für jeden ein tolles Erlebnis.

Fototagebuch:

<http://www.evju-hobo.de/bildergalerien/124-onlinetagebuch-oesterreich-2014>

Nele Werner



Kanzelreden über die Seligpreisungen Jesu

im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Von Anfang an ist die Reformation ein reges Wechselspiel mit der Politik eingegangen. Staatsmacht und Gottesherrschaft, Obrigkeit und Mündigkeit, Gehorsam und Gewissensfreiheit - für diese Größen und Werte ringt man seither in Kirche und Gesellschaft immer wieder um das richtige Verhältnis. Der Blick in die Vergangenheit zeigt zahllose Facetten dieses Balanceakts - ohne dass darin abschließende Antworten zu finden wären. Die Diskussion geht weiter, auch - und gerade - zum Reformationsjubiläum.

Mit dem Themenjahr „Reformation & Politik“ beginnt die zweite Halbzeit der Lutherdekade. Die Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 nehmen Gestalt an und wir möchten SIE, auch in unserem Kirchenkreis einladen daran teilzuhaben.

Wir wünschen den Kanzelreden viele interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen, die sich anregen und/oder aufregen lassen wollen. Am Beispiel der Seligpreisungen ist immer wieder darüber gestritten worden, wie politisch das Evangelium ist.

Ulrich Wöhler, Superintendent

Diese Kanzelreden erwarten SIE im Kirchenkreis:

27.09./18 Uhr Lutherkirche Holzminden / Minister Christian Meyer

04.10./18 Uhr St. Georg-Kirche Polle / Jutta Krellmann, MdB

11.10./18 Uhr Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder / Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller

18.10./18 Uhr St. Dionys-Kirche Stadtoldendorf / Michael Vietz, MdB

25.10./18 Uhr St. Martin-Kirche Eschershausen / Hermann Grupe, MdL

**„Denn es ist besser mit eigenen Augen zu sehen als mit fremden!“
Martin Luther**

ISRAEL-REISE 2014

Am Donnerstag, dem 18. September, um 19 Uhr
im Pfarrheim der Kath. Kirche, Jahnstraße 4

lädt die Reisegruppe, die im April eine Woche in Israel war, zu
einem Abend mit Reiseberichten ein.



Israel alt:
die Synagoge in Kapernaum,
in der Jesus als Rabbi lehrte

Auf dem Programm standen viele persönliche Begegnungen, die so bei normalen Pilger- oder Besichtigungsreisen nicht möglich sind. Es gab Besuche in einer arabisch-jüdischen Schule, im Hadassah-Krankenhaus, in einem Dorf, in dem sich orthodoxe und

liberale Juden eine Synagoge teilen, einer Wüstenfarm für die „Rose von Jericho“, den Gang durch Jerusalem auf den Spuren einer jüdischen Familie sowie eine Begegnung mit dem griechisch-orthodoxen Patriarchen Theophilos III. von Jerusalem.

Wer etwas über Israel erfahren möchte, das man in den Medien nicht erfährt, ist herzlich willkommen.



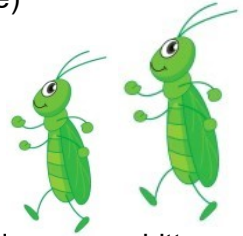
Israel modern:
das Hadassah-Krankenhaus in Jerusalem
mit klimatisiertem "Innengarten"
für die Patienten

VERANSTALTUNGEN

Die kleinen Kirchenmäuse werden immer größer und ab September möchte ich unsere kleinen Großen (von 1 ½ bis 3 Jahre) jeden 2. Montag im Monat zu einem

„Grashüpfer-Treff“

von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Haus der Kirche
einladen.



Bei trockenem Wetter wollen wir draußen toben und spielen, also bitte an entsprechende Kleidung für Groß und Klein denken. Bei ungemütlichem Wetter spielen und basteln wir im Haus der Kirche.

Termine bis Jahresende: 8. Sept., 13. Okt., 10. Nov., 8. Dez.

Die Kirchenmäuse (ab 4 Monate) treffen sich weiterhin an jedem Freitag, 9:00 – 10:30 Uhr im Haus der Kirche.

Ich freue mich auf viele neugierige Grashüpfer!

Caroline Koch

.....
Weihnachten steht zwar noch nicht vor der Tür, rückt aber stetig näher und jeder freut sich über eine Kleinigkeit, am liebsten selbstgemacht.

Deshalb wollen wir uns treffen am

Samstag, den 22. November
von 10 – 15 Uhr im Haus der Kirche
zu einer

Winter-Nähwerkstatt „Tolle Sachen nähen in 30 Minuten“



Alle Nähbegeisterten sind herzlich willkommen, um schöne Geschenke für Groß und Klein zu nähen.

Um besser planen zu können, bitte anmelden bei Caroline Koch, Tel. 05533/9753012 oder in der monatlichen Nähwerkstatt.

Bis zum 22. November, herzliche Grüße

Caroline Koch

- Mittelalterliche Schätze in der Klosterkirche -

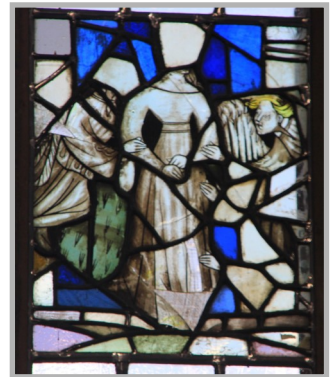


Wieder einmal stand die Klosterkirche im Interesse der Forschung. Die Kunsthistorikerin Dr. Elena Kozina von der Forschungsgesellschaft „Corpus Vitrearum“ aus Freiburg kam zusammen mit einer Fotografarin, um die bunten Glasmalereien in Augenschein zu nehmen. Im gotischen Fenster des südlichen Querschiffes links vom

Sarkophag sind zwei Reste von alten Fenstern, die beim Besuch der Kirche kaum ins Auge fallen. Und dennoch sind diese mittelalterlichen Überbleibsel ein wertvolles Relikt aus vergangener Zeit. Die Scheiben zählen zu „ein bisschen geheimnisvollen Restbeständen, von denen man nicht weiß, woher sie kommen“, sagt Elena Kozina und begibt sich jetzt daran, mehr darüber herauszufinden. Vielleicht waren die Fenster in der Klosterkirche früher alle bunt, wie in anderen Kirchen auch und diese beiden Reste sind übrig geblieben. Das eine Motiv ist gut zu erkennen und zeigt Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Bei dem anderen sind es Reste von verschiedenen Personen bzw. Engeln, die wohl öfter ergänzt wurden, denn die Expertin hat darin Glas aus verschiedenen Jahrhunderten gefunden. Diese Glasmalereien werden ein Teil des Buches „Die mittelalterlichen Glasmalereien in Niedersachsen“ sein, das im nächsten Jahr erscheinen soll. Bis dahin gibt es für die

Kunsthistorikerin noch viel zu tun. Sie muss auf Spurensuche gehen in Urkunden und Aufzeichnungen der vergangenen Jahrhunderte. Wir können gespannt sein, was sie über die Glasmalerei in der Klosterkirche herausfindet

Karin Beißner



Weihnachtsengel – Wunschaktion 2014

Weihnachten noch vor dem Erntedankfest? Ja! Spätestens seit Veröffentlichung des schönen Textes von Rudolf Otto Wiemer wissen wir: „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.“. Deshalb ist es auch die richtige Zeit über die Engel und die Engelpaten zu schreiben. Bereits seit 2011 finden sich Paten für unsere Weihnachtswunschengel. Das sind Schülerinnen und Schüler vom Landschulheim mit ihren Lehrerinnen, die schon mal einen großen Teil der Weihnachtswünsche in schöne Päckchen verwandeln. Außerdem finanzieren sie durch kreative Aktionen auch einen großen Teil der Aktion. Dann sind da Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und auch ganz viele Einzelpersonen, die die Aktion in der Vergangenheit unterstützt haben. Wenn das kein Grund ist zum Dankfest ein großes DANKE zu sagen. Allein für die Weihnachtswunschaktion sind 2013 fast 1000 Euro eingegangen, so dass wir wieder an die 120 Wunschpakete für Kinder und Jugendliche packen konnten. Im Vorfeld wurden Kinder und Jugendliche aus sogenannten bedürftigen Familien nach ihren Weihnachtswünschen im Wert von ca. 15 Euro befragt. Anhand langer Listen wurde dann eingekauft und die vielen Päckchen weihnachtlich verpackt und verteilt. Allen Unterstützern gebührt dafür ein großer Dank.

Gern würden wir auch 2014 wieder in die erwartungsvollen Augen so vieler Eltern, Kinder und Jugendlicher blicken können. Doch dafür brauchen wir wieder viel Unterstützung. Wir sehen Ihren Spenden freudig entgegen. Doch auch Menschen, die uns etwas Zeit schenken möchten, um uns beim Päckchen packen (in Holzminden) zu helfen, sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! Bei Fragen setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung!

Diakonisches Werk - Ulrike Walkling - Kirchenkreissozialarbeiterin

Die Gelder gehen an das **Diakonische Werk**:

Kirchenkreisamt Holzminden-Bodenwerder oder

(für BERN an die dortige Kirchengemeinde)

Kirchplatz 3a, 37603 Holzminden

Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10 Kto.- Nr.: 61 65

Verwendungszweck: „Weihnachtsengel“ und ggf. Ortsangabe



Weitere Informationen erhalten Sie beim Diakonischen Werk des Kirchenkreises Holzminden Bodenwerder, Markt 9, 37603 Holzminden, Tel. 05531-13456 oder dw.holzminden@evlka.

AUS UNSERER GEMEINDE

- Friedhofskapelle -



Unsere Friedhofskapelle wurde renoviert!

Heizung und Mikrofonanlage sind überholt, Decke, Wände und Bänke in Anlehnung an die noch erhaltenen Originalfarben der Innentür gestrichen und auch die schönen Stifterfenster leuchten wieder.

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht, und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel



Er steht im Wald und er sagt: Nein, der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein. Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. *Rudolf Otto Wiemer*



Diakonie

Durch Nähe verbunden

**Diakonie
Sozialstation**

Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973333
www.diakonie-weserbergland.de
diakoniesozialstation-bodenwerder@web.de

**Sahlfeldstift
Alten- u. Pflegeheim**

Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973322
www.diakonie-weserbergland.de
sahlfeld-bdw@gmx.de

AUS UNSERER GEMEINDE

- Wunschzettel -

Die vielen Rücksendungen haben uns in der Redaktion sehr gefreut, und wir wollen versuchen, Ihre Anregungen Wünsche und Fragen nach und nach aufzugreifen.

Eine grundsätzliche Frage war, warum in Bodenwerder am Samstag keine Beerdigungen stattfinden.

Trauer und Trauerbewältigung spielen auch im Leben unserer Gemeinde eine wichtige Rolle. Oft finden mehrere Trauerfeiern und Beerdigungen an einem Tag statt.

Es sind einschneidende Ereignisse, auf die sich die Familien, aber auch Pastoren und Gemeinde innerlich einstellen wollen. Sie sollen einen würdigen Rahmen erhalten und gut vorbereitet werden.

Familienfeiern, ob traurig oder fröhlich, sind immer auch ein Anlass für Begegnungen in den Familien, von Angehörigen und Freunden. Es ist verständlich, dass jede Familie für solche Begegnungen gerne das Wochenende nutzen möchte.

Man kann den Angehörigen nicht gerecht werden, wenn solche Wendepunkte des Lebens unter Termindruck geraten. Und es ist auch für Pastoren und Kirchenmusiker schwer bis unmöglich, mit Kopf und Herz zwischen Freud und Leid einfach hin und her zu schalten.

Der Kirchenvorstand hat daher schon vor vielen Jahren den Beschluss gefasst, in unserer verhältnismäßig großen Gemeinde den Samstag für freudige Ereignisse wie Hochzeiten, Jubelhochzeiten, Taufen, Geburtstagsbesuche und Konfirmationsjubiläen frei zu halten, die von den Familien, den Pastoren und Kantoren sowie der Gemeinde langfristig geplant werden können und müssen.

Christiane Sahn

Auf vielen Wunschzetteln steht auch eine dringende Bitte an alle Hundehalter:

Der Bereich um die Kirchen herum und besonders der Rasen an der Klosterkirche ist Kirchengelände und keine öffentliche Anlage. Trotzdem stolpert dort man immer wieder über Hundehaufen, was besonders beim Rasenmähen ziemlich eklig ist.

Liebe Hundehalter, entsorgt doch bitte die Hinterlassenschaften eurer Lieblinge. Die Gäste der Klosterkirche werden euch dafür dankbar sein.

Taufgottesdienste

Samstag, 25. Oktober., 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Nicolai, Bodenwerder

Sonntags im Hauptgottesdienst, um 10 / 10:30 Uhr

- außer bei Abendmahlsgottesdiensten oder Sondergottesdiensten (z. B. Jub.-Konfirmation)



**Anmeldungen und Informationen zur Taufe im Pfarrbüro,
Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.**

Elternabend für die neuen Vorkonfirmanden

Der Elternabend findet am Donnerstag, den 18. September um 19 Uhr im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 statt.

Informationen / Anmeldung im Pfarrbüro,
Tel.: 05533 / 971412.

Schulanfänger-Gottesdienst

Am Samstag, 13. September sind alle Schulanfänger, deren Familien und Freunde herzlich eingeladen zum Einschulungs-gottesdienst um 9 Uhr in die Stadtkirche St. Nicolai.

Missionstag

Am Sonntag, den 2. November feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Liborius-Kirche in Heinsen. Gastpredigerin wird Jette Förster (Vorsitzende von Podo e.V.) sein.



Tauferinnerungsgottesdienst

Alle Täuflinge des vergangenen Kirchenjahres und deren Familien werden eingeladen, am 9. November um 10:30 Uhr in der Stadtkirche zur Erinnerung an ihre Taufe einen Gottesdienst zu feiern.

VERANSTALTUNGEN

- Antisemitismus -



Ungeahnt aktuell war die Ausstellung in der Klosterkirche Kemnade. Zum Auftakt kamen über 100 Besucher zum Vortragsabend von Dr. Petra Heldt aus Jerusalem. Am Beginn stand ihr persönlicher Blick aus israelischer Perspektive auf den Gaza-Krieg. Im zweiten Teil sprach sie dann

über den Anspruch, sich gegenseitig durch konstruktive Kritik weiterzuhelfen, ein wichtiges Prinzip der jüdischen Streitkultur, die auf eine Anweisung aus dem 4. Buch Mose zurückgeht und bis heute das Miteinander in Israel mitbestimmt.

Drei Abendgebete und das „Musik und Wort“-Konzert am Israel-Sonntag in der Klosterkirche waren



ebenfalls eng mit der Ausstellung verbunden, und es gab jeweils im Anschluss rege Gespräche über das Thema im Spannungsfeld zwischen unserem Lebensumfeld, dem Nachostkonflikt und unserer Haltung als Christen.

Ein Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, die die Ausstellung und die Abendgebete mitgestaltet und begleitet haben, sowie der Jugendkantorei für die Mitwirkung beim Vortragsabend.

Christiane Klein

Seniorenfrühstück

Dienstags, 16. Sept., 14. Okt., 11. Nov., 9. Dez.,
jeweils um 9:30 Uhr im Haus der Kirche.

Anmeldungen zum **Seniorenfrühstück** bitte bei
Ingrid Mutschke, Tel. 0 55 33 / 40 00 71.



Seniorenachmittag

Der Seniorenkreis trifft sich nach der Sommerpause wieder am
Donnerstag, den 11. September, dann wieder jeden donnerstags
um 15 Uhr im Haus der Kirche.

Handarbeitskreis

Wer Lust am Handarbeiten hat ist herzlich eingeladen, ab Diens-
tag, den 9. September jeweils 14-tägig zwischen 14:30 und 16:30
Uhr ins Haus der Kirche zu kommen.

Spielnachmittag

Am 13. September
geht es wieder los, alle
14 Tage treffen sich
samstags um 14 Uhr
Senioren zum Spielen
(z. B. Rummy und
Skip-Bo) und haben
viel Spaß dabei.
Wer Lust hat daran
teilzunehmen, ist herz-



lich eingeladen!
Informationen bei
Ingrid Mutschke,
Tel.: 05533/400071.

AUS UNSERER GEMEINDE

- Holzmindener Tafel -

Kleiderkammer in Bodenwerder

Die Kleiderkammer der Tafel befindet sich im Corvinusgang 3.

Die Kleiderkammer ist schon seit vielen Jahren in diesen Räumlichkeiten zu finden und der Bedarf wächst ständig. Es ist Bekleidung in allen Größen vorrätig - Jacken, Kleider, Hosen, Schuhe, Bettwäsche, Handtücher usw.

Auch eine Auswahl an Taschen und Geschirr. In unserem „Kinderzimmer“ gibt es alles fürs Kind, sowohl Kleidung für Mädchen und Jungen bis Gr. 164, als auch eine große Auswahl an Kinderbüchern, Spielen, Puzzle, CDs, Puppen, Autos, Plüschtieren, eben alles was Kinder glücklich macht.



Das Angebot ändert sich wöchentlich. Die gespendete Kleidung wird vor der Abgabe selbstverständlich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern gesichtet und aussortiert. Kleidung, die nicht zur Verwendung kommt, wird nach Bethel weitergegeben.

Die Kleiderkammer ist jeden Mittwoch von 09.30 – 11.00 Uhr geöffnet

Die Ware wird gegen eine freiwillige Spende in unsere

Spendendose abgegeben, um die Unkosten zu decken.

Kleiderspenden können **nur** mittwochs zur Öffnungszeit 09.30 – 11.00 Uhr abgegeben werden.

AUS UNSERER GEMEINDE

- Holzmindener Tafel -

Wir bitten dringend darum, keine Kleidung vor der Tür abzustellen!

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Bringen Sie bitte nur heile, saubere und noch tragbare Kleidung.
Z.Zt. können wir aus Platzgründen keine Winterkleidung annehmen.
Besuchen Sie uns und Sie werden von dem großen Sortiment überrascht sein

Wir benötigen noch Unterstützung – ehrenamtlich!
Tel.: 01701187125

Das Tafelteam



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeiten der
Zweigstelle Bodenwerder,
Corvinusgang 3:

freitags von 14:30 bis 16 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der Volksbank Weserbergland -
IBAN Nr. DE83 27290087 0000 037271 - würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

MINA & Freunde



AUS UNSERER GEMEINDE

- Verein Klosterkirche St. Marien -

Die Klosterkirche St. Marien ist eine der Stationen auf dem Pilgerweg Loccum – Volkenroda und wird jetzt in der Saison von vielen Pilgern besucht. Einzelnen, zu zweit oder auch in Gruppen machen sie Rast in der Kirche. Sie werden von den Gastgebern herzlich begrüßt und auch betreut. Bei Bedarf bekommen sie ein Glas Wasser, auch mal ein Stück Schokolade, den Toilettenschlüssel, ein Lesezeichen mit Pilgersegen und natürlich den begehrten Pilgerstempel. Anhand der Stempel, die es an jeder Station gibt, lässt sich später der zurückgelegte Weg noch einmal nachvollziehen. Auch ein Gespräch über das „Wo kommst du her? Wo gehst du hin? Wie war die Strecke? Wo bleibst du über Nacht?“ kommt meistens zustande, da die Pilger die Kirche zur Rast nutzen und oft auch länger verweilen, wenn Kernnade das Tagesziel ist. Die Gastgeber sind auch behilflich, eine - wie häufig gewünscht - einfache und preiswerte Unterkunft zu finden.

Auch von anderen Gästen wird die alte Kirche mit ihren Kunstschatzen besucht, fast 1000 waren es schon in dieser Saison, die von den Gastgebern begrüßt werden konnten. Sind keine Gäste da, greifen die „Kirchenöffner“ in ihrer Dienstzeit auch mal zu Besen, Pinsel oder Hacke. Der feine Kies wird immer wieder zurück in sein Bett gefegt und das Treppengeländer wurde gestrichen. Und nachdem der Verein stark wucherndes und trockenes Gebüsch auf dem Beet vor der Kirche



entfernt und durch neue Pflanzen, wie Rosen und Lavendel ersetzt hat, greifen die Gastgeber auch mal zur Hacke und lockern das Beet auf.



Karin Beißner

GRUPPEN UND KREISE

- Herzliche Einladung -

wöchentlich:

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| donnerstags: | 15:00 Uhr | Seniorenkreis
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71 |
| freitags: | 9:30 Uhr | Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
Caroline Koch, Tel. 97 53 012 |

14-tägig:

- | | | |
|-------------------------------------|----------------------|---|
| 1. u. 3. Montag
im Monat | 14:30 -
16:30 Uhr | Handarbeitskreis
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71 |
| 1. und 3.
Donnerstag
im Monat | 19:30 Uhr | Bibel im Gespräch (in Zusammenar-
beit mit der Landeskirchlichen Gemein-
schaft e.V. Hameln) |
| 1. und 3. Samstag
im Monat | ab 14 Uhr | Spielnachmittag
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71 |

monatlich:

- | | | |
|--------------------------------|----------------------|--|
| 1. Montag
im Monat | 19:30 -
22:00 Uhr | Nähwerkstatt
Anmeld.: Caroline Koch, Tel. 97 53 12 |
| 3. Montag
im Monat | 15:00 Uhr | Hinterbliebenen-Gesprächskreis
Ingrid Knopf, Tel. 79 32
Doris Hahne, Tel. 74 28 |
| 2. Dienstag
im Monat | 9:30 Uhr | Seniorenfrühstück
Anmeld.: Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71 |
| letzter Donnerstag
im Monat | 18:00 Uhr | Besuchsdienstkreis
Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71 |
| 2. Samstag
im Monat | | Alleinstehende - Renate Kohrs, Tel.
27 09 und Karin Wissel, Tel. 97 90 34 |

An allen Treffen

- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -

können Sie ohne Anmeldung (mit Ausnahme des Seniorenfrühstücks
und der Nähwerkstatt) **unverbindlich teilnehmen!**



**Stadtkirche St. Nicolai
Bodenwerder**
**Sonnabend, 18. Oktober
2014 16 Uhr**

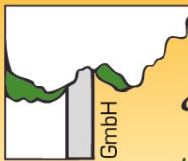
Musical
Daniel

von Gerd-Peter Münden / Brigitte An-
tes

**EVANGELISCHE SINGSCHULE
BODENWERDER**
(Kinderkantorei + Jugendkantorei)

Alexander Käberich (Flöte), Andranik Simonyan (Klarinette),
Natalia Wiest (Violine), Friedel Schwekendiek (Violoncello),
Christoph Burkhardt (Klavier)
Ingrid Tesch (Regieassistentz), Leitung: Christiane Klein

Eintritt frei - Spenden erbeten



**Pflegeheim
am Hakenberg**
Hier bin ich zu Hause!



Das Pflegeheim am Hakenberg ist eine familiär geführte, stationäre Einrichtung der Altenhilfe.

Unsere Leistungen:

- vollstationäre Pflege
- spezielle Demenztbetreuung
- Kurzzeitpflege
- Krankenhausnachbehandlung
- Versorgung von Wachkomapatienten



Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Die Proben finden statt im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7.

Blockflötenensemble (fortgeschrittene Erwachsene)
dienstags 18.10 – 19.20 Uhr

Stadtpefferey Bodenwerder (Renaissance-Bläsergruppe)
dienstags nach Absprache im Anschluss

Evangelische Singschule Bodenwerder

Minikantorei (ab vier Jahren)
- Ltg.: Ingrid Tesch - mittwochs 15.10 – 15.40 Uhr

Kinderkantorei I (Kl. 1-3) mittwochs 14.10 – 15.00 Uhr

Kinder- und Jugendkantorei (Klasse 4-8) mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr

Kantorei Bodenwerder mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr

Gospelchor „A time to sing“

Informieren und anmelden kann man sich bei Christiane Klein,
Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder,
Tel. 05533 4820 (Fax 5894), Mail: Christiane.KleinKM@t-online.de

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen



Kellner
Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500



Pfarramt

Pastor Günter Klein

48 5 /

Pfarrbüro, Corvinusgang 3

(Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und Do.: 14 - 17 Uhr) 97 14-12

Doris Hahn

Fax: 97 14-29

E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Kantorin, Christiane Klein

48 20

Küsterin, Danica Milanov

10 38

Aktueller Gottesdienstabruf

97 14 - 11

Seelsorgerin für die Alten- und Pflegeheime

Pastorin Friederike Busse

0 55 31 / 705-307

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald

22 28

Ihre Ansprechpartner des Kirchenvorstandes

Christiane Sahn, Vorsitzende

53 06

Timo Brandt

93 81 03

Christiane Gründler

32 64

Maria Kremer

63 80

Andreas Pook

40 89 21

Andreas Rosenbaum

50 04

Andreas Säger

57 70

Heidrun Schomburg

35 45

Ekkehard Werner

97 57 28

Friedhelm Werner

3970

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,

(Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.)

Ulrike Walkling

0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3

Mittwoch 10 - 12 Uhr

97 14-14

Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3

97 33-33

AUS UNSERER GEMEINDE - Jugendkantorei -

Aus der Begeisterung der Jugendlichen für den Film „Les Choristes“ ist in diesem Jahr das Projekt entstanden, die Lieder aus dem Film einzustudieren. Das Ergebnis ihrer intensiven Beschäftigung mit den französischen Liedern und Texten möchte die Jugendkantorei der Gemeinde gerne an einem Abend im **Haus der Kirche** vorstellen:

BONJOUR PARIS!!!

*Vous êtes invités à une soirée française avec
des chansons du film « Les Choristes » !*

Vendredi , 12/09/14 à 19 h

*Sie sind eingeladen zu
einem französischen
Abend mit Liedern
aus dem Film « Les Choristes ».*

*Freitag, den 12.09.14
um 19 Uhr*

Für Essen und Trinken ist gesorgt. - natürlich original französisch!

— Eintritt frei - Spenden erbeten

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt!



Die kirchliche Arbeitsgemeinschaft "Weserbergland"
lädt herzlich ein zum

SCHIFFSGOTTESDIENST

auf dem FGS „Karlshafen“

am 12. Oktober 2014

„Leinen los“ heißt es um 10:00 Uhr
am Dampferanleger der „Flotte Weser“

Die Fahrt ist kostenlos!